

11. Dezember 2019

## **Klimafit Oststeinbek – Startschuss für die Entwicklung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes**

**Am 27. November fand die Auftaktveranstaltung für die Erarbeitung eines Integrierten Klimaschutzkonzeptes für Oststeinbek statt.**

Auf der Pariser Klimakonferenz in 2015 wurde beschlossen, die globalen Treibhausgasemissionen bis 2050 um 80 bis 95 % zu senken und damit katastrophale Folgen eines Klimawandels zu verhindern. Im Mai 2018 hat das Starkregenereignis in Oststeinbek einen ersten Vorgeschmack auf mögliche lokale Folgen einer globalen Erwärmung gegeben. Mit dem Klimaschutzkonzept möchte die Gemeinde Oststeinbek einen Beitrag zum globalen Klimaschutz leisten und gleichzeitig etwas für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde tun. Dabei werden in Themenfeldern wie klimafreundliche Mobilität, Energie sparen in privaten Haushalten, energetische Gebäudesanierung sowie Bildung und Bewusstsein Potenziale untersucht und Maßnahmen für mehr Klimaschutz entwickelt. Ziel ist es, bis September 2020 einen maßgeschneiderten Maßnahmenkatalog für Oststeinbek zu erstellen.

Am 27. November fand die offizielle Auftaktveranstaltung zur Konzeptentwicklung unter dem Motto „Oststeinbek macht sich klimafit“ im Bürgersaal der Gemeinde statt. Die Gemeindeverwaltung hat alle Bürger\*innen sowie Vertreter\*innen von Vereinen, Initiativen und Unternehmen eingeladen ihre Ideen, Wünsche und Vorschläge zur Entwicklung des Konzeptes einzubringen.

### **Ablauf:**

- Begrüßung und Rahmung durch Bürgermeister Jürgen Hettwer
- Begrüßung und Projektvorstellung der Gemeindeverwaltung durch Gemeindeplanerin Nina Kohlmorgen
- Präsentation von Konzept und Prozess durch Dr.-Ing. Manuel Gottschick (OCF) zu den Fragen: Was kann das Klimaschutzkonzept der Gemeinde leisten? Was können die Oststeinbeker Bürger\*innen beitragen?
- Workshop und Diskussion mit allen Teilnehmenden zu Ideen, Wünschen und Vorschlägen für den Klimaschutz in Oststeinbek
- Abschließender Ausblick zum weiteren Vorgehen



## Ideen und Vorschläge der Teilnehmenden

In der 90-minütigen Veranstaltung haben ca. 40 Bürger\*innen sowie Vertreter\*innen aus Politik und Verwaltung ihre Ideen und Vorschläge für das Klimaschutzkonzept eingebracht, Rückfragen gestellt und diskutiert. Die genannten Anregungen und Maßnahmenvorschläge wurden den Gruppen 1) Klimaschutz durch die Gemeinde und 2) Klimaschutz durch die Oststeinbeker Bürger\*innen zugeordnet.

Konkret wurden folgende Ideen **für die Gemeinde** geäußert, die hier unkommentiert und sortiert wiedergegeben werden:

- Beratung der Bürger\*innen
  - Informationsveranstaltungen zu Themen wie Modernisierung von Heizungen usw. (VHS?)
  - Kursus „Klimafit“ in der VHS einrichten
  - Beratung der Bürger zu Photovoltaik und Energetische Sanierung
  - Förderung von Solarenergie – Information durch Gemeinde
  - Empfehlungsliste um klimaschädliche Gase zu vermeiden
  - Die Bürger\*innen „klima-Schlauer“ machen durch z.B. „Fakten und Infos in unterschiedlichen Tageszeitungen“
- Mobilität
  - ÖPNV/Nahverkehr
    - Straßenunabhängiger Nahverkehr z.B. Straßenbahn
    - Stärkung ÖPNV
    - Busverbindungen ausbauen (Strecken/Taktung)
    - Nahverkehr muss billiger, Individualverkehr muss teurer werden (CO<sub>2</sub>-Steuer)
  - Carsharing
    - Gemeinde stellt Carsharing-Pool zu Verfügung
    - Carsharing auf privater Basis
    - Mitfahrzentrale - App
    - MOIA für Oststeinbek
  - Radverkehr
    - Radwege und Velorouten (3 Mal genannt)
    - Lastenräder leihweise an den Supermärkten
    - Motivation zum Radfahren
    - Fahrradwege gestalten, so dass lästige Kurven und Kanten an Einmündungen begradigt werden (kein Slalom)
    - Förderung des Radverkehrs
    - Velorouten verbessern
    - Dringend: Radweg von Oststeinbek nach Havighorst erneuern!! – Verbesserung Radwegenetz
    - Fahrrad“punkte“ in Kitas und Schulen
    - Seit mind. 5 Jahren mache ich konkrete Vorschläge und nichts wird umgesetzt!! Radfahren nicht nur zum Vergnügen, sondern seinen Alltag ökologisch „abzuarbeiten“. Die Absätze der Radwege sind zu hoch, entweder das Rad oder die Bandscheiben sind hin und besonders der Weg zu unserem Real ist nicht komfortabel. Herr Hettwer Sie kennen meine Vorschläge.
    - Ampeln, an denen wenig los ist, in Kreisverkehre umwandeln und diese Bepflanzen. Wenn kein Kreisverkehr möglich ist, die Ampeln mit einem Sensor versorgen, damit Radfahrer und Autofahrer nicht unnötig stehen.

- Schulen & Kindergärten
  - Schule klimaneutral bauen
  - Aktionstage mit Kitas, Schule, Altersheim
  - Solartechnik auf Kita Meessen (Pulldach nach Süden)
  - „zu Fuß zur Schule“ (Schülerkosten)
  - Jüngeren Bürgern ein Vorbild sein in Bezug auf Klimaschutz
  - Experten einladen, der Schüler\*innen und Kindergartenkindern über die Zukunft, Klima Fakten und nachhaltiges einkaufen spricht
- Begrünung von Dächern
  - Dachbegrünung CO<sub>2</sub>-Senke
  - Vertikale Gärten CO<sub>2</sub>-Senke
  - Förderung Grasdächer
- Synergien zwischen den Nachbargemeinden sicherstellen
- Bestands- und Neubauquartiere
  - Quartierskonzepte anstoßen
  - Definition von Quartieren für Nahwärmeversorgung
  - Würde ich ein geothermisches Kraftwerk lohnen?
  - Blockheizkraftwerk mit Erdwärme
  - Auf Bebauungsplanung einwirken BHKW, kalte Wärme
- Angebote für Bürger\*innen
  - Reparatur-Café
  - Verleih- und Tauschbörse
  - Plattform auf der Website der Gemeinde
  - Sharingpool für Haushaltsgartengeräte (elektrisch)
  - Second-hand Laden
  - Unverpackt-Laden für Lebensmittel und für Drogerie Artikel
  - BIO-Supermarkt
- Grün- und Freiflächen
  - Klimafreundliche Gärten
  - Insektenfreundliche Gärten
  - Mühlenteich wiederbeleben
  - Ausgleichflächen vergrößern im Ort
  - Flächenversiegelung
    - Flächenversiegelung begrenzen
    - Oberflächenversiegelung reduzieren
    - Versiegelte Flächen einschränken
- Weihnachtsbaum der Gemeinde klimafreundlich beleuchten
- Gewinnspiele zur Motivation, z.B. Kreuzworträtsel mit einem nachhaltigen Gewinn wie z.B. Gutschein für einen Unverpackt-Laden oder einen Bio-Supermarkt oder als kleineren Gewinn einen Obstbeutel oder Kaffee-to-go Becher
- Vorschlag: Wir machen nichts solange kein Beweis vorliegt, dass CO<sub>2</sub> Wetter, Witterung und/oder Klima beeinflusst



Konkret wurden folgende Ideen **für die Bürger\*innen** geäußert, die hier unkommentiert und sortiert wiedergegeben werden:

- Konsumverhalten und Ernährung
  - Kein Soja, Tofu, Seegras, Kokosmilch etc. aus Übersee verzehren (besser vegan?)
  - Konsumverhalten ändern
  - Kleidertausch organisieren
  - Nicht online (und die Hälfte zurückschicken) sondern vor Ort kaufen und den regionalen Handel stärken
  - Aufklärung über den Konsum heute und die Folgen! (Essen, Kleidung etc.)
  - Sammelbestellungen
  - Zurück zum Sonntagsbraten
  - Stoffbeutel mit in den Supermarkt bringen
- Bewusstsein schaffen und Sensibilisieren
  - Kinderaufklärung über Fastfood (schädlich)
  - Bewusstsein für Qualität und höherer Lebensmittelpreise schaffen und stärken
  - Tierhaltung (privat) überdenken (Anzahl, Größe)
- Energie
  - Photovoltaik für Eigenbedarf
  - Gewerbe motivieren Solarenergie zu produzieren
- Bäume, Sträucher, Blumen pflanzen
- Mobilität
  - Rad fahren
  - Mehr laufen
  - Attraktivere und intakte Infrastruktur (Fuß- und Radwege)
  - Autofreier Sonntag
  - Weniger Autofahren
  - Heizung im Bus reduzieren
  - Kinder „Lieferung“ bis zur Schule erschweren
- Lokaler Einzelhandel und Dienstleistungen
  - Ladenschließungen beeinflussen → Kindersecondhand weg – dafür Nagelstudio
  - Sparkasse muss bleiben
  - Tuppertag bei Edeka
  - Läden auffordern Ware in mitgebrachte Behälter zu füllen
- Maibaumfest ohne Pappbecher
- Auf Silvesterböller verzichten



## Ausblick und weiteres Vorgehen

Mit der offiziellen Auftaktveranstaltung geht die Entwicklung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Gemeinde Oststeinbek jetzt los. In den nächsten Monaten werden die Klimaschutzpotenziale der Gemeinde analysiert, Gespräche geführt und Maßnahmen für den Klimaschutz entwickelt. Auch alle Vorschläge der Auftaktveranstaltung werden in diesem Prozess geprüft. Die Gemeindepolitik hat die Einrichtung einer projektbegleitenden Arbeits- und Lenkungsgruppe „Klimaschutz“ beschlossen.

## Bei Rückfragen, Ideen und Kommentaren kontaktieren Sie uns gerne unter:

OCF Consulting  
Katharina Klindworth

Osterstraße 124, 20255 Hamburg  
Telefon: (040) 4664 2440  
E-Mail: [klindworth@ocfc.de](mailto:klindworth@ocfc.de)  
Internet: [www.ocfc.de](http://www.ocfc.de)

Die Konzeptentwicklung wird aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative der Bundesregierung gefördert.

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.

